Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 485.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 16. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 15. Oktober Der K. preuß. Advokat Franz Stroever in Köln ist zum Anwalt bei dem Kais. Landgerichte in Metz ernannt; der K. bair. Ingenieur-Assistent August Schneidt ist zum Eisenbahn-Baumeister bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt und demselben die Verwaltung einer Eisenbahn-Baumeisterstelle in Metz übertragen.

Der König hat den Appellationsgerichts-Rath Wienstein zu Insterburg in gleicher Eigenschaft an das Appellationsgericht in Stettin versetzt, den Kreisgerichts-Rath Dahlmann in Neuwied zum Appellationsgerichts-Rath in Ehrenbreitstein, den Kreisger.-Rath Hübner in Stuhm zum Appell.-Gerichts-Rath in Posen, den Kreisger.-Rath Kleemann in Cöslin zum Tribunals-Rath in Königsberg, den Kreisger.-Rath Nachner zu Reichenbach in Schlesien zum Appell.-Gerichts-Rath in Natibor, die Kreisgerichts-Räthe Weishaupt in Halberstadt und Müller in Angermünde zu Appell.-Ger.-Räthen in Frankfurt a. O., den Staatsanwalt Hoppe in Ratibor zum Appell.-Gerichts-Rath daselbst, den Kreisger.-Rath Oppermann in Arnsberg zum Appell.-Gerichts-Rath in Hamm, den Kreisrichter Schoenstedt aus Duisburg hierselbst zum Appell.-Gerichts-Rath in Glogau, den Staatsanwalt Loewe aus Pr. Stargardt hierselbst zum Appell.-Gerichts-Rath in Frankfurt a. O. und den Kreisr. Herz in Limburg an der Lahn zum Apell.-Gerichts-Rath in Ehrenbreitstein ernannt; dem Direktor der Forstakademie zu Münden, Professor Dr. Heyer, den Amtscharakter als Geh. Reg.-Rath verl.; und die für die Professuren der Botanik und der Zoologie bei der gedachten Forstakademie berufenen bisherigen Privat-Dozenten Dr. Müller zu Heidelberg und Dr. Grenacher zu Göttingen zu Professoren; sowie den Landgerichts-Assessor Hoefer in Trier zum Regierungs-Rath ernannt; dem Regierungs-Sekretär Bartholdy hierselbst aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Staatsdienste den Charakter als Rechnungs-Rath; und dem Regierungs-Sekretär Grape zu Königsberg aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Staatsdienste den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

München, 15. Oktbr. Der Minister des Innern hat der von dem Jesuitenpater, Graf Fugger, wegen seiner Ausweisung erhobenen Beschwerde keine Folge gegeben und dieselbe für unbegründet erklärt.

München, 15. Oktbr. Der Rücktritt des Ministers Lutz wird demnächst erwartet, da derselbe durch seine Solidaritätserklärung mit den übrigen Ministern Gasser gegenüber beim Könige Mißstimmung hervorgerufen haben soll. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 14. Okt. Die nächste Plenarsitzung der Reichsrathsdelegation ist auf den 22. d. M. festgesetzt.

Pest, 14. Okt. In der heutigen Sitzung der serbischen Kirchengemeinden bestritt der Serbenführer Militias die Rechte des königlichen Kommissars, worauf der Delegirte der Regierung, Maiß, 2 Kompagnien Soldaten herbeirufen ließ, welche die Versammlung auflösten und Protokolle und Manifeste des Kongreßmitgliedes vernichteten. — Die Schlußsitzung der Delegationen findet am Dienstag statt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 15. Oktb. Der Seinepräfekt hat eine Munizipalanleihe im Betrage von 53 Millionen Francs beantragt. — Der Prinz von Joinville hat anläßlich der Einweihung eines Denkmals für gefallene Mobilgarden in Langres eine Rede gehalten und in derselben vorzugsweise der französischen Armee, des opfermuthigen Geistes und des Heroismus derselben rühmend gedacht.

Paris, 15. Oktober. Das „Bulletin conservateur Republicain" meldet, daß Dufaure Anfangs November in der Kammer den Antrag stellen wird, eine Kommission zum Studium konstitutioneller Reformen zu ernennen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 15. Oktb. Der Generalkapitän von Galizien ist vorgestern Abend mit seinen Streitkräften in Ferrol angekommen und hat die Stadt besetzt. Zur völligen Unterdrückung des Aufstandes erwartet derselbe noch Verstärkungen aus Gijon und Santander. Die Insurgenten sind auf das Arsenal beschränkt. Das Kriegsschiff „Kolon" soll die Flucht derselben auf dem Seewege verhindern. Man erwartet, daß der Aufstand ohne Blutvergießen beendet werde.

Florenz, 15. Oktober. In Folge häufiger Regengüsse in vielen Theilen Ober- und Mittelitaliens ist eine bedeutende Ueberschwemmung eingetreten. Die oberitalienische Bahngesellschaft suspendirt heute die Abfahrt sämmtlicher Züge. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 15. Oktb. Der Unterstaatssekretär des Aeußern, Enfield, hat heute den Gesandten des Fürsten von Kassay, Kirkham, empfangen, welcher die Mittheilung machte, daß der Khedive den Distrikt der Bogos mit 800,000 Einwohnern annektirt habe.

Kragujevacz, 14. Oktbr. Die Adresse der Skupschtina ist dem Fürsten durch eine Deputation überreicht worden. In der Adresse werden mit freudiger Genugthuung die Grundsätze begrüßt, welche der Fürst für seine Regierung in der Thronrede vorgezeichnet habe; zugleich wird der abgetretenen Regentschaft der Dank der Versammlung für ihre weise, patriotische Regierung und dafür, daß sie „die Fahne des Hauses Obrenowitsch hochgehalten", ausgesprochen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 15. Oktober.

— Der „St.-Anz." schreibt: Se. Maj. der Kaiser und König, Ihre Maj. die Kaiserin und Königin, Ihre Maj. die verwittwete Königin, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Albrecht (Sohn) von Preußen und die Frau Herzogin Wilhelm zu Mecklenburg-Schwerin, sowie das ganze Königliche Haus sind durch das gestern (14.) Abends 11 Uhr, im so eben vollendeten Alter von Drei und Sechszig Jahren, erfolgte Ableben Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Heinrich Albrecht von Preußen in tiefe Trauer versetzt worden.

— Prinz Friedrich Heinrich Albrecht, jüngster Bruder Sr. M. des Kaisers, ist, wie bereits telegraphisch gemeldet, Montag, den 14. Oktober, Abends 11 Uhr 10 Minuten, nach längerem Leiden am Lungenschlage verschieden. Die „Nordd. Allg. Z." widmet dem Verstorbenen folgende Zeilen:

Der Verewigte hatte zehn Tage vor seinem Hinscheiden das 63. Lebensjahr vollendet. Er ist am 4. Oktober 1809 geboren, das jüngste der Kinder des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise. Vergleicht man die Zeit der Geburt des Prinzen und die Seines Heimgangs, so veranschaulicht gerade Sein Lebensbild die Geschichte des Vaterlandes in charakteristischer Weise. 1809, 1872: Damals residirte die königliche Familie in der östlichsten Provinz des in seinem Gebiet verminderten, in seinem Ansehen geschädigten Staates. Prinz Albrecht ist in Königsberg geboren, wie denn auch der Name an Altpreußen und seinen letzten Hochmeister und den ersten Herzog erinnern sollte. Die geistigen Mächte, aber, kraft deren Bethätigung der Staat seine Wiedergeburt erlebte sie standen schon an der Wiege des Prinzen Albrecht; herzlichere Beweise von Liebe hat selten oder nie eine Dynastie von ihrem Volk empfangen, wie zur Zeit der Geburt dieses Prinzen und aus Anlaß derselben dort in Ostpreußen das königliche Eltern-Paar. Und nun heute — Kaiser und Reich! Aber an diesem Aufschwung hat Prinz Albrecht Seinen Theil gehabt, auf dem Schlachtfelde wie im Reichstag, dort als Führer der Truppe, an die man im Frieden zu glauben fast verlernt hatte, unserer Reiterei — im Norddeutschen Reichstag als ein pflichttreuer und eifrig theilnehmender Vertreter der Nation.

Bezeichnend für das anspruchslose und ernste parlamentarische Wirken war die Aeußerung, mit welcher der Prinz die Frage eines Abgeordneten erwiderte, wie solches Arbeiten Seiner königlichen Hoheit behage: „Nun, es ist Dienst!" Das war ein echtes Hohenzollern Wort.

Seit dem Jahre 1819 der Armee, seit dem Jahre 1829 auch dem russischen Heere angehörig, war es ihm vergönnt gewesen, an den großen Kämpfen der jüngsten Zeit in hervorragender Stellung Antheil zu nehmen und an der Spitze Seiner Reiter in ritterlicher Führung zu den erreichten Erfolgen beizutragen. Mit dem russischen Heere theilte der Prinz die Gefahren des Kaukasusfeldzuges von 1862; bekanntlich wurde Er noch bei der am 7. September d. J. stattgefundenen großen Parade von Sr. Majestät dem Kaiser Alexander zum russischen Feldmarschall ernannt, nachdem Ihm am Einzugstage des Jahres 1871 die Würde eines General-Obersten der Kavallerie im preußischen Heere verliehen worden war. Das litthauische Dragoner-Regiment Nr. 1 und das 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60, betrauern in Ihm ihren Chef, als welchen den Prinzen ersteres seit 41 Jahren verehrte.

Wir wollen hier nur noch mittheilen, daß auf Seinen im Testament ausdrücklich ausgesprochenen Wunsch eine Parade-Ausstellung der Leiche, wie sonst üblich bei Sterbefällen in der königlichen Familie, nicht stattfinden wird.

— Der Prinz Adalbert von Preußen ist vorgestern Abend von Wilhelmshaven hier wieder eingetroffen. — Die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin ist heute Nachmittag auf dem Hamburger Bahnhofe hierselbst eingetroffen und im Schloß Bellevue abgestiegen.

— Die Kaiserin hat ihre Genehmigung zu der vom preußischen Zentral-Komite getroffenen Wahl des Ober-Tribunals-Raths von Holleben zum Vorsitzenden ertheilt. Dieser hat hierauf die Wahl definitiv angenommen, womit nach der Uebereinkunft vom 20. April 1869 zugleich auch das Präsidium des Zentral-Komites der deutschen Pflegevereine auf denselben übergegangen ist.

— Das Geschwader, bestehend aus der Panzerfregatte „Friedrich Carl", der Schraubenkorvette „Elisabeth" und dem Kanonenboot „Albatroß", hat am 13. d. M. Wilhelmshaven verlassen, am selben Tage bei Schillig geankert und ist von dort am 14. d. M. in See gegangen.

Paris, 15. Oktb. Heute beginnt die Räumung des Departements der Marne durch die 6. Division Brandenburger. Die neuen Standquartiere sind folgende: Für den Stab der 6. Division: Bar le duc; Stab der 11. Inf.-Brigade: Bar le duc; Füsilier-Regmt. Nr. 35: Stab u. 2. Bat. Ligny, 1. Bat. St. Michael, 3. Bat. Chateau neuf; Infanterie-Regiment Nr. 20: Bar le duc; Stab der 12. Inf.-Brigade: Verdun; Inf.-Regmt. Nr. 24: Stab, 2. und Füsilier-Bat. Verdun, 1. Bat. Etain; Inf.-Regmt. Nr. 64: Stab, 1. und 2. Bat. Verdun: Füsilier-Bat. Clermont. In den genannten Standquartieren beziehen Baracken das ganze 20. und 35. Regiment, das 1. Bataillon des 24., das 1. und Füsilier-Bataillon des 64. Regiments.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 16. Oktober.

— Nach einem gestern bei der hiesigen Königlichen Polizeidirektion aus Thorn eingegangenen Telegramme sind dort am 12., 13. und 14. d. M. keine Erkrankungen an der Cholera vorgekommen, wogegen gestern früh 2 solche angemeldet wurden, darunter die des Krankenwärters des für die Cholerakranken bestimmten städtischen Krankenhauses. Es waren bis gestern früh in Thorn überhaupt erkrankt 17 Personen, davon 10 polnische Flößer und 7 einheimische, 9 davon verstorben, 3 Flößer und 6 Einheimische.

?— **Neutomischel,** 14. Oktober. [Hopfen.] Sonnabend und Sonntag ging das Geschäft wenig lebhaft. Mehrere Böhmen und Baiern reisten ab, wurden aber durch neu angekommene Käufer ersetzt. Nachfrage und Kauflust sind darum heute wieder bedeutender, die Preise fast unverändert, denn man kaufte Waare bester Qualität mit 28—33, Waare mittlerer Güte mit 23—26 und gewöhnliche Hopfen mit 20—22 Thlr. pro Zentner.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Preußische Bodenkredit-Aktienbank.** Der Direktion der Preußischen Bodenkredit-Aktienbank ist von dem Ressortminister die Mittheilung zugegangen, daß die Genehmigung der beschlossenen Kapitalserhöhung der Bank in nächster Zeit in sicherer Aussicht stehe. Die neuen Aktien werden zum Kurse von 120 pCt. den alten Aktionären in dem Verhältniß von 1:1 zur Verfügung gestellt werden. Das Agio von 20 pCt. fließt in den Reservefonds, der dadurch die Höhe von 2 Millionen Thaler erreichen wird. Noch in diesem Jahre beabsichtigte die Bank die ganze Transaktion zu vollenden, damit am 1. Jan. 1873 nur eine Sorte ihrer Aktien an der Börse notirt wird. Die Stücke der neuen Emission werden gleich als Inhaberpapiere ausgegeben und ebenso sollen die bisher emittirten 5 Millionen Thaler, welche auf den Namen lauten, in Stücke au porteur umgewandelt werden. — Aus dem Bericht des fungirenden Rathes der Bank für den Monat September geht hervor, daß die Gesellschaft am 1. Oktober an unkündbaren Hypotheken 10,926,363 Thlr., an kündbaren Hypotheken 4,947,833 Thlr., in Summa also 15,874,196 Thlr. besaß. Dagegen waren an Hypothekenbriefen ausgegeben: unkündbare 10,820,000 Thlr., kündbare 2,200,000 Thlr., in Summa 13,020,000 Thlr. Der Umsatz im Monat September betrug 115,926,501 Thlr. und der Umsatz in den drei letzten Quartalen überhaupt die Summe von 845,516,115 Thaler. Die Kassenrevision ergab einen Bestand von 768,355 Thlr.

** **In den letzten Wochen** sind von Danzig wie von andern Häfen der Ostseeküste größere Ladungen von Kartoffeln nach England abgegangen. Dieselben sind meistentheils für Irland bestimmt. Der Preis für die Kartoffeln in Hull beträgt gegenwärtig dort 1 Thlr. 25 Sgr. bis 2 Thlr. für den Scheffel. Nach neueren Berichten sind bereits große Quantitäten fremder Kartoffeln am dortigen Markt.

Wien, 15. Oktober. Die Nordbahn und die Mährisch-Schlesische Zentralbahn stellen einen neuen, mit dem heutigen Tage ins Leben tretenden Tarif für direkten Eil- und Frachtgüterverkehr fest. — Am 16. November wird eine außerordentliche Generalversammlung der Elisabethbahn stattfinden. — Die türkischen Schatzbonstitres werden nach dem 26. Oktober, dem letzten Einzahlungstage, bestimmt ausgefolgt werden. — Der Verwaltungsrath der Südbahn beschloß den Betrieb der Pontebbabahnlinie auf italienischem Gebiete, sowie den Bau und den Betrieb der 4 Meilen langen Strecke auf österreichischem Gebiete zu übernehmen, falls letztgenannte Strecke nicht in den Besitz der Rudolfsbahn übergehen sollte.

Trautenau, 14. Oktober. [Garnmarkt.] Zu den seitherigen Preisen herrschte nach allen Garnsorten reger Begehr. Zahlreiche Abschlüsse erhöhten die Lebhaftigkeit des Geschäfts. — Im Flachsgeschäft zeigte sich eine reservirte Haltung.

Pest, 14. Oktober. Die Angelegenheit der Bankfrage ist so weit gediehen, daß mit der Nationalbank direkt verhandelt werden kann. Da der Finanzminister De Pretis an seinen Forderungen festhält, dadurch aber der allerhöchsten Orts gewünschte Ausgleich schwerlich herbeigeführt werden dürfte, so ist der Rücktritt De Pretis wahrscheinlich. — Das Konsortium Schwarzenberg-Hartwig erhielt die Konzession für das große südwestböhmische Eisenbahnnetz (Liebenau-Kuschwerda).

Pest, 15. Oktober. Als positives Resultat der bisherigen Konferenzen bezüglich der Bankfrage wird gemeldet, daß bei dem Arrangement mit der Nationalbank die Millionenschuldfrage ausgeschlossen bleiben wird. Im Uebrigen ist der Ausgleich der Bank mit Ungarn als gesichert zu betrachten.

Amsterdam, 15. Oktober. Die niederländische Bank hat ihren Diskont von 3½ auf 4 pCt. erhöht.

Kopenhagen, 14. Oktober. Der Dampfer „Thorwaldsen" des baltischen Lloyd, welcher am 12. d. Mts. mit Passagieren von Swinemünde aus in See gegangen war, hat gestern nach Aufnahme weiterer Passagiere seine Fahrt von hier nach New-York fortgesetzt.

New-York, 13. Oktober. Die Besitzer von Petroleumquellen und Vertreter anderer Betheiligten aus den Petroleumsbezirken haben sich dahin geeinigt, die fernere Ausbeutung der Petroleumquellen bis dahin zu sistiren, wo der Preis per Faß Petroleum 5 Dollars betrage. — Auf dem Michigansee ist der Dampfer „Lac Labelle" gesunken, wobei 5 Passagiere ertranken. Auch werden noch 2 Bootsladungen mit anderen Passagieren vermißt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur Wagner in Posen.

Angekommene Fremde vom 15. October.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Kgl. Domänenpächter Hoecker aus Althöfchen, Administrator Seyder a. Gorach, die Rittergutsbes. v. Treskow a. Wierzonka, Graßmann a. Koninko, Frau Gräfin v. Wesierska a. Zakrzewo, die Kaufl. v. d. Krone a. Haspe, Koch a. Dresden, Müller a. Breslau, Braun a. Stettin, Schmidt a. Bremen, Bötzow a. Stettin, Brück a. Berlin, Gen.-Bevollmächtigter des Salomonskischen Zirkus Julius Godlewski a. Petersburg, Insp. Langner a. Berlin, Landr. Studt a. Obornik.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Rittergbs. Graf Chelmski a. Polen, Graf Dobrzynski a. Lowencice, Gerson a. Karna, Frau Rent. Gräfin Arco a. Breslau, Zeising a. Berlin, die Kaufl. Günther a. Breslau, Schnaufer a. Pforzheim, Voß a. Neustadt, Behrwald u. Siegheim a. Berlin, Proppe a. Rußland, Wunder a. Liegnitz, Dr. med. Cahn a. Berlin, Direktor Molinek a. Reisen.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Maciejewski aus Polen, Schwabe a. Lowencin, Oberamtm. Dorn a. Halzig, Aktuar Beck aus Rogasen, die Kaufl. Neustädter a. Schrimm, Haering a. Solingen, Friedmann a. Trzemeszno, Landräthin Frau v. Storch aus P.-Lissa.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Rudkowski aus Lawice, v. Kuczborski a. Polen, v. Dziembowski a. Raszkow, Sikorski a. Breslau, v. Treskow a. Biedrusko, v. Treskow aus Chludowo, Frau v. Karczewska a. Wyszakowo, Frau v. Zielonacka a. Chwalibogowo, v. Taczanowski a. Chorzyn, v. Sokolnicki a. Piglowice, Karwowski a. Breslau, Ziolkowski a. Chorzyn.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 15. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regnerisch. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 10½, pr. März 7, 27, pr. Mai 7, 28. Roggen preishaltend, loko 5, 25, pr. November 5, 1, pr. März 5, 8, pr. Mai 5, 10½. Rüböl unverändert, loko 13$\frac{4}{10}$, pr. Oktober 13$\frac{1}{20}$, pr. Mai 1873 13$\frac{3}{20}$. Leinöl loko 13$\frac{7}{10}$.

Breslau, 15. Oktober Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 19, pr. April-Mai 18¼. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 58, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56⅔. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 24, pr. April-Mai 24⅚. Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Bremen, 15 Oktober Petroleum fest, Standard white loko zu 21 Mk. 25 Pf. Gd., 21 Mk. 50 Pf. Br.

Hamburg, 15 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, auf Termine ruhig, Roggen loko ruhig, auf Termine ruhig. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk Banko 167 B., 166½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk Banko 162½ B., 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 B., 160 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 B., 160 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk Banko 102 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 102 G., pr. No-

vember-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107 G. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl ruhig, loko und pr. Oktober 24⅜, pr. Mai 24¾. Spiritus ruhig, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16½, pr. November-Dezember 15¾, pr. April-Mai 15½ preußische Thlr. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 13¾ B., 13½ G., pr. Oktober 13½ G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter: Trübe.

London, 14 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen nur 1 Sh., Hafer nur ½ Sh. billiger als vergangenen Montag verkäuflich. Mehl ruhig, Mais flau. Gerste stetig. Bohnen ruhig. — Wetter: Kalt; scharfer Nachtfrost.

Liverpool, 14 Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 7000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10 1/16, middling amerikanische 9 11/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅞ a 4½, fair Broach 7⅛. New fair Oomra 7½, good fair Oomra 7¾, fair Madras 6⅞, fair Pernam 9⅛, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9½.

Amsterdam, 15 Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen Oktober 181, pr. März 194, pr. Mai 196. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 15. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt, dänischer 36¼. Roggen ruhig, französischer 20. Hafer vernachlässigt. Gerste ruhig. Odessa 17¾. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 54 bz u. B., pr. Oktober 54 B., pr. November 54½ B., pr. November-Dezember 54¾ B., pr. Dezember 55 B. Ruhig.

Paris 15. Oktober, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Oktober 99, 75, pr. November-Dezember 99, 75, pr. Januar-April 100, 75. Mehl fest, pr. Oktober 69, 50, pr. November-Dezember 65, 75, pr. Januar-April 64 50. Spiritus pr. Oktober 57, 50.

Produkten-Börse.

Berlin, 15. Oktober. Wind: SW. Barometer: 28¹. Thermometer: 15° +. Witterung: schön. — Die Stimmung für Roggen war am heutigen Markte anfänglich recht fest und es kam auch zu leidlich gutem Umsatz auf Termine, da dem Begehr ein ebenbürtiges Angebot gegenüberstand. Gegen Ende der Börse erschlaffte die Haltung zwar ein Wenig, doch hat in den Preisen ein merklicher Nachlaß nicht Platz greifen können. Waare spärlicher offerirt, hatte beschränkten Verkehr. Gekündigt 16,000 Ctr. Kündigungspreis 53½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl fest. — Weizen ohne wesentliche Aenderung. Kauflust war anfänglich im Uebergewicht, schließlich traten Anerbietungen mehr in den Vordergrund. — Hafer loko matt, Termine etwas billiger erlassen. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 48 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl sehr matt und etwas billiger verkauft. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 23⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. Petroleum. Gekündigt 400 Barr. Kündigungspreis 14½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus war loko und p. Oktober mehr begehrt als angeboten, spätere Sichten hingegen wurden vernachlässigt und waren etwas billiger käuflich.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75–92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 82¼–81¾ bz., Okt.-Nov. 81¾ 82–81½ bz., Nov.-Dez. 81–80⅞–¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81–80½ ¾ bz., Mai-Juni 81⅝ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52–61 Rt. nach Qual. gef., alte 52¾–54½, ab Boden und ab Kahn bz., neuer 57 61 ab Bahn bz., per diesen Monat 53½–¾ ⅝ bz., Okt.-Nov. 53⅝–⅝–⅜ bz. Nov.-Dez. 53⅝ 54–53⅞ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 51⅞–55 54⅝ bz. Mai-Juni 55–54⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48–61 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38–50 Rt. nach Qual., schles. 45–47½, böhm. 44–47½, pomm. 46–48 ab Bahn bz., per diesen Monat 48 bz., Okt.-Nov. 45¾ B., Novbr.-Dez. 45½ Rt. Frühjahr 46 bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 50–55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45–49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102–106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96–105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 24 Rt., per diesen Monat 23⅞–⅝ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 23⅞–¾ bz., April-Mai 24⁷/₂₄–⁵/₁₄ bz., Mai-Juni 24 5/12 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14⅝ Rt., per diesen Monat 14½ Rt., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 14¼ G., Dez.-Jan. 14½ Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 20 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 17–15 Sgr. bz. Okt.-Nov. 18 Rt. 20–17 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 15–11 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 24 20 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½–12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝–11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝–8⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛–8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 9½–9 Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rt. 4 Sgr., Nov.-Dez. 8 Rt. 1–1½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. B. (B. H. Z.)

Stettin, 15. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 15° R. Barometer 27. 10. Wind: SO. — Weizen unverändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55–65 Rt., besserer 67–78 Rt., feiner bis 82 Rt., Okt. 81 bz., 81½ B u. G., Okt.-Nov. 81, 81¾ bz. 81½ B. u. G., Nov.-Dez. —, Frühjahr 81, 81¾ 81, 81½ bz., Mai-Juni 81⅛ bz. — Roggen flau, p. 2000 Pfd. loko alter 49–52 Rt., neuer 53–55 Rt., Okt. u. Okt.-Nov. 52½, ¼ bz., Nov.-Dez. 52¾, ½ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54½, ¾, ¼ bz., Mai-Juni 55–54½ bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 52–60 Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38–46 Rt., Okt. 46 bz., Frühjahr 46½ bz. — Erbsen stille, p. 2000 Pfd. loko 45–51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 100–103 Rt., Okt 103½ G., Nov 104½ G. — Rüböl fester, p. 200 Pfd. loko 23⅝ Rt. B, abgel. Anmeld 23 Rt. bz., Okt. u. Okt.-Nov. 23⅛ bz., B. u. G., Nov.-Dez. —, April-Mai 24½ bz, Mai-Juni 24½ bz. — Spiritus flau, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 19¼ bz., kurze Lieferung ohne Faß 19¼, ⅙ bz., Okt. 19⅛, 1/12, ⅟₂₄ 19 bz., Okt.-Novbr 18⅞, 7/12, 5/12, ½ bz., Nov.-Dez. 18½ bz, Frühjahr 18 7/12, ½ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 5000 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Rübsen, 500 Ctr. Rüböl, 20,000 Liter Spiritus, 100 Faß Petroleum. Gestern noch 600 Ctr. Hafer. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 52⅞ Rt., Rübsen 103½ Rt., Rüböl 23⅛ Rt., Spiritus 19 1/12 Rt. — Petroleum loko 6 11/12 bz. u. B., Anmeldg. 6⅞ bz., Regulirungspreis 6⅞ Rt., Okt.-Nov. 6¾ bz, 6⅞ B, Nov.-Dez. 6⅞ B., Dez.-Jan. 7 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
15. Oktbr.	Nachm. 2	27' 8'' 44	+ 16°0	O 3	heit. Cu-st., Ci-st.
15 „	Abnds. 10	27' 9 28	+ 11°6	SW 1	trübe. St.
16 „	Morgs. 6	27' 9 96	+ 7°4	NW 1	heiter. St.

Breslau, 15. Oktober.

Freiburger 137¾. Oberschlesische 220. Rechte Oder-Ufer-St. A 131½. do. do. Prioritaten . Lombarden 125⅞. Italiener 25¾. Silberrente 65. Rumänier 49. Breslauer Diskontobank 141½. do. neue 133½. do Wechslerbank 138½. Schlesische Bankverein 174. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 137. Kreditaktien 204⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. —. Laurahütte 232½. Oesterreich. Banknoten 9?. Russische Banknoten 83½. Breslauer Maklerbank 16½. do Makler-V.-Bank 140. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Bresl. Provinz-Wechslerbank 122½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minut. Die Subskription auf die Bergisch-Märkischen Prioritäten ist geschlossen. — Zur Subskription auf die neue Emission der russischen Bodenkredit-Pfandbriefe bei Rothschild starker Andrang.

Fest. Preuß. Central-Bodenkredit-Pfandbr. (neue) 100½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 356½, Franzosen 351½, Lombarden 217¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 218½. Nordwestbahn 229. Kreditaktien 357. Türken 51. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94⅞. 1864er Loose 160½. Ungarische Anleihe 79¾. Ungarische Loose 114½. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 352. Franzosen neue 255½. Berliner Bankverein 160. Frankf. Bankverein 153⅞. Frankfurter Wechslerbank 114⅛. Centralbank 119¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 15. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 357, 1860er Loose 94⅞, Franzosen 351½, Lombarden 218½, Silberrente 64⅞, österreich. Nationalbank 1002, Kontinental-Eisenbahnbau 122⅞, Effektenbank 137¾, deutsch-österreich. Bank 127½. Fest.

Wien, 15. Oktober. (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 70, 40. Bankaktien 930, 00. Kreditaktien 332, 90. Franzosen 326, 50. Galizier 232, 00. Nordwestbahn 213, 00. London 108, 65. Paris 42, 40. Frankfurt 91, 70. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 185, 50. 1860er Loose 102, 30. Lomb. Eisenbahn 204, 00. 1864er Loose 143 25. Unionbank 272, 00. Austro-türkische 103, 50. Napoleons 8, 70. Elisabethbahn 248, 00.

London, 14 Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 66 7/16. Lombarden 19 3/16. Türkische Anleihe de 1865 52 11/16. 6prozentige Türken de 1869 61½. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 92 11/16.

Paris, 15. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 12½, Anleihe de 1871 84, 25, neueste Anleihe de 1872 87, 00, italienische Rente 67. 85, Franzosen 767, 50, Lombarden 488. 75.

Paris, 15. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Ruhig.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 05. Anleihe de 1871 84, 17½. Anleihe de 1872 86, 87½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 65. do. Tabaks-Obligationen 485, 00. Franzosen (gest.) 765, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 496, 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 486, 25. do. Prioritäten 262 00. Türken de 1865 53, 90. do. de 1869 315, 00. Türkenloose 178, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —. —. Goldagio 10.

Newyork, 14. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞. niedrigste 12⅝. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12⅝. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 116. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 114⅞. Erie-Bahn 49⅞. Illinois 138. Baumwolle 19½. Mehl 7 D. 35 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26½. do. do. Philadelphia 25⅞. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 10½.

Berlin, 16. Oktober. Die heutige Börse hatte im Allgemeinen ein weniger animirtes Aussehen als die letzten beiden Geschäftstage; besonders hatten auswärtige Notirungen und das aus Wien gemeldete stille Geschäft die Stimmung herabgedrückt, die sich aber gegen Schluß allmälig wieder befestete. — Auf Spekulativem Gebiet blieb das Geschäft still, besonders gilt dies von Lombarden und Franzosen, die wie Kreditaktien sich etwas niedriger stellten. Auch auf andern Gebieten blieb der Verkehr in engen Grenzen. Ausländische und deutsche Staatsfonds und Prioritäten hatten sich in fester Stimmung und zu meist unveränderten Kursen nur mäßiger Umsätze zu erfreuen. Französische Renten nur den etwas niedriger. In österr. Renten und Türken fanden gute Umsätze statt. Das Geschäft in Eisenbahn- und Bankaktien war nur wenig belebt; doch blieb die Stimmung fest. Verhältnißmäßig lebhaft gingen Rhein-Nahebahn-Aktien und von Banken Disconto-Kommandit-Gesellschaft um, welche letztere zu erheblich besseren Kursen gesucht blieb. Preuß. Hypoth. Bank 100 bez. u. Gd. — Als lebhaft und höher ist außerdem Vereinsbank Quistorp zu nennen. Auf dem Gebiete der Industriepapiere fand mäßig belebter Verkehr statt. Im Vordergrund standen hier, wie schon in den letzten Tagen, Bergwerke, von denen Dortmunder Union, Laurahütte und Pinneberger Union zu steigenden Kursen sehr lebhaft gehandelt wurden. Wechsel lebhaft und fest.

Nur für Köln-Minden zeigte sich sehr große Kauflust, während andere Bahnen angeboten waren. Schönheimer Bankverein 120–3 bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 15. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101¾ bz
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	123½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz G
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 B
Pfandbriefe. Berliner	4½	98¾ bz
do.	5	104½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101½ bz
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92½ bz
do. do.	4½	99½ bz B
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	83 bz
do. neue	4	91¾ bz B
Posensche neue	4	91⅝ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¾ B
do. do.	4	90½ bz G
do. neue	4	90½ bz
do. do.	4½	99⅝ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96⅝ bz
Pommersche	4	95⅛ bz
Posensche	4	94½ bz
Preußische	4	94½ G
Rhein-Westf.	4	97½ bz
Sächsische	4	95⅝ bz
Schlesische	4	95 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅛ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅛ bz
Meininger Loose.	—	4⅛ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅛ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	93⅞ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅝ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¾ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51¼ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch.	3½	95½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	93⅞ G
do. do. 1882	6	96¼ bz G
do. do. 1885	6	98¼ bz
Newyork.Stadtanl.	7	95¾ bz
do. Goldanleihe	6	95¾ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ B
Italienische Anleihe	5	66 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 bz
do. Tab.-Akt.70%	6	630-620-625 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60 bz G
do. Silberrente	4⅕	65-½ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	91½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	117¾ bz G
do. Loose (1860)	5	94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ bz B
do. Bodenkr.-G.	5	91½ bz G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bz fl. [76½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅞ bz G 5% 76⅞ [G
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz B
Raab-Grazer Loose	4	83⅞ bz
Französ. Rente	5	82½ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 9? b
Rumän. Eisenbahn	5	49½-49-½ bz
Russ. Bodenkred. Pf.	5	93½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ etw bz
„ „ „ v. 70	5	91⅜ bz
„ „ „ v. 71	5	91½ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	63½ G
do. 5 Stiegl. Anl.	5	77½ G
do. 6. „ „	5	90½ bz
Präm. Anleihe de 64	5	127¾ bz B
„ „ de 66	5	126½ bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz
do. Eisenb. Loose	3	174 B
Ungarische Loose	—	65½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150¾ bz j. 135½ [bz
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	88 etbz G
Barmer Bankverein	5	123 bz
Berg. Märk. Bank	4	113⅞ bz B
Berliner Bank	4	135½ bz G
do. Bankverein	5	157⅞ bz
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	177½ bz B
B. Wechslerb. 60%	5	88½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141⅝ bz j. 133½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	104 G [bz G
Braunschw. Bank	4	127 bz
Bremer Bank	4	116 etw bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	116¾ etw bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	202½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116¾ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	95½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	116⅛ bz G
Disk. Kommand.	4	331½ bz
Genfer Kreditbank	—	7 B
Geraer Bank	4	155 bz
Gwb. H. Schuster	4	139½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	124½ G
Hannoversche Bank	4	109 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	111½ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	184¾ bz
Luxemburger Bank	4	149¾ B
Magdeb. Privatbk.	4	107 bz B
Meininger Kreditbk.	4	159⅜ bz j. 151 [etbz B
Moldau Landesbk.	4	74 B
Norddeutsche Bank	4	179¾ bz G
Ostdeutsche Bank	4	110 B
do. Produktenbank	4	90 B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	204½-3½ bz
Pomm. Ritterbank	4	115 bz B
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100¾ etw bz
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	214 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	123 bz G
Sächsische Bank	4	170 bz B
Schles. Bankverein	4	173 bz G
Tellus	—	106½ bz G
Thüringer Bank	4	13?¾ bz G
Weimar. Bank	4	121 G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91½ G
do. II. Em.	5	99½ bz
do. III. Em.	5	99½ bz
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅛ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83½ bz B
do. Lit. B.	3½	83½ bz B
do. IV. Ser.	4½	98⅛ etw bz G
do. V. Ser.	4½	98⅛ etw bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅛ etw bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 B
do. Lit. B.	4½	99 B
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin-Hamburg	4	91 B
do. II. Em.	4	91 B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 bz B
do. Lit. C.	4	90½ B
Berl.-Stett. II. Em.	4	90 G
do. III. Em.	4	90 G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100⅞ bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em.	5	103½ G
do. do.	4	90½ B
do. III. Em	4	90 G
Köln-Mind. do.	4½	99 G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	—
Magdeb.-Halberst.	4½	91½ G
do. do. 1865	4½	99½ G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb	3	71 bz
Niederschl.-Märk.	4	91½ b
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90¾ G
do. c I. u. II. Ser.	4	91½ bz
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	101½ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ bz
Obersch. Lit. A. C. D	4	90 G
do. Lit B. E.	3½	83½ bz
do. Lit. F. G. H	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102½ B
Brieg-Neisse	4½	97½ G
Kosel-Oderberg	4	93¾ B
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	238½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	255½ bz B
do. Lomb. Bons	6	98⅞ B
do. do. fällig 1875	6	99 B
do. do. fällig 1876	6	99 B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100¾ B
R. Oder-Uferb. I.	5	101¾ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ G
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ bz
do. II. Em.	4½	100⅞ bz
Schleswig	4½	96 B
Stargard Posen	4	89 G
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	—
do. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. V. Ser	4½	99½ G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94½ bz
Lemberg Czernowitz	5	70½ bz
do. II. Em.	5	81 bz
do. III. Em.	5	71¾ bz G
Rybinsk Bologoye	5	84 bz G
Kaschau Oderberg	5	87 bz B
Mähr. Schles. Ztrb.	5	81¾ B
Ungar. Ostbahn	5	72½ B
do. Nordostbahn	5	80¾ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91 bz
Ostrau Friedland	5	89½ bz B
Prag Dux	5	85 bz
Charkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90⅞ B
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	95⅝ bz
Kursk-Kiew	5	95⅞ etbz G kl. 95⅞
Mosko-Rjäsan	5	99⅛ bz [etbz G
Rjäsan-Kozlow	5	96 etw bz B
Schuja-Iwanow	5	91½ bz G
Warschau-Terespol	5	93½ bz B
kleine	5	93½ G
Warschau-Wiener	5	95½ bz
kleine	5	95½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47 bz
Altona-Kieler	5	118¾ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106 bz
Bergisch Märkische	4	137½-137 bz B
Berlin-Anhalt	4	217¾ G
Berlin-Görlitz	4	107½ bz B
do. Stammpr.	5	106⅞ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	53⅝ bz
Brest-Kiew	5	77½ bz G
Breslau-Warsch. St	5	73 G
Berlin-Hamburg	4	215 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	160¾ bz
Berlin-Stettin	4	187½ bz B
Böhm. Westbahn	5	110⅝ bz
Brest-Grajewo	5	39½ bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	136¾ bz n 121½
Köln-Minden	4	170-½-70-½ bz B (B
do. Lit. B.	5	114 etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	92 G
Galiz. Carl-Ludwig	5	106⅝-½-⅛ bz
Halle Sorau Gub.	4	68 bz
do. Stammpr.	5	87¾ bz B
Hannov. Altenbecker	5	74¾ bz II 76¾
Löbau-Zittau	3½	84¾ B [bz G
Lüttich-Limburg	4	31⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	201½ B
Kronprinz Rudolph	5	82⅛ bz
Märkisch-Posen	4	58¾ bz B
do. Prior.-St.	5	82½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	149½ bz
do. Stammpr. B.	3½	87½ bz
Magdeb. Leipzig	4	263 bz B
do. do. Lit. B.	4	101½ etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	178½ bz
Münster-Hammer	4	94½ G
Niederschl. Märk.	4	93¾ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	76 bz
do. Stammpr.	5	68¾ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80½ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	220 b G
do. Litt. B.	3½	194¾ bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	201¼-200¼-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125½-125 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47 bz G
do. Stammpr.	5	70⅞ bz G
Rechte Oderuferb.	5	130½ bz
do. do. St. Pr.	5	129½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81-⅜ bz
Rheinische	4	172¾ bz B
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	93⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	52½ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	99¾ bz B
Schweizer Westb.	4	53⅞ bz
do. Union	4	28½ etw bz G
Thüringer	4	154 G
do. B. gar.	4	88 B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅝ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ B
Sovereigns	—	6. 22½ B
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅝ bz
Fremde Noten	—	99⅝ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	84½ bz G

Wechsel-Kurse vom 15. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3½	140⅛ bz
do. 2 M.	3½	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅛ bz
do. 2 M.	3	148⅝ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 2?½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz G
do. do. 2 M.	6	90¾ B 90½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	90 G
Warschau 90 R. 8 T.	6	83⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1015 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Köln		575 B
Magdeb. „ „	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	99 G
Berl. Papier-Fabr.	—	102 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	110 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	136 B
Berl. Zichorienfabr.	—	114 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	126⅞ bz B
Brauerei Moabit		102 bz
Berl. Bockbrauerei	—	106¾ bz
Brauer. Patzenhofer	—	119½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	86 etw bz G
Masch.-Fab (Lincke)	—	96 G j. 95 B
Fabrik Schering	—	130 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	87 bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111 B
Fonrob. Gutta-P.	—	95½ G
Freund Masch-Fabr.	—	101 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	228¼ bz B
Nordd. Papierfabr.	—	98 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	84¾ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	121 bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	104 bz
Bergb. (Redenhütte)	—	140¾ bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	139¾ etw bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.